Drucksachen-Nr. BR/349/2015	Datum 05.08.2015	
---------------------------------------	---------------------	--

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat I / Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt

Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:	Datum:
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	22.09.2015

Inhalt:

Querschnittsprüfung der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg in ihrer Funktion als Straßenbaulastträger - Landkreis Uckermark

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Produktkonto	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung des Landkreises Uckermark nimmt den Bericht zum Prüfvermerk des kommunalen Prüfamtes über die Querschnittsprüfung der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg in ihrer Funktion als Straßenbaulastträger - hier Landkreis Uckermark - zur Kenntnis.

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. i. A. Uwe Falke
Dezernent/in

Begründung:

Das kommunale Prüfamt des Landes Brandenburg (KPA) hat im Februar 2015 den Landkreis bezüglich seiner Funktion als Straßenbaulastträger überprüft. Dabei wurden alle Aufgaben, die mit der Planung, dem Bau und der Straßenerhaltung von Kreisstraßen im Zusammenhang stehen betrachtet.

Der Prüfvermerk vom 05. Mai 2015 ist als Anlage beigefügt. In diesem Zusammenhang wurde darum gebeten, die Kreistagsabgeordneten hierüber in geeigneter Form zu unterrichten, was auf diese Weise sichergestellt wird.

Folgender Arbeitsstand hinsichtlich gegebener Hinweise und Empfehlungen kann ergänzend übermittelt werden:

Punkt 4.3 - Baukontrolle und Baumkataster

B 1 - Der Landkreis sollte zeitnah ein Baumkataster einführen.

Dieses wurde analysiert und Festlegungen zur Umsetzung eines vereinfachten Baumkatasters getroffen. Demzufolge wird eine weitgehende Erfassung des Baumbestandes (21.733 Stück) entsprechend der Gefahrenlage, Baumart, dem Standort und den Entwicklungsphasen des Baumbestandes in differenzierter Weise präzisiert erfolgen. Ein Baumkataster in vollem Umfang entsprechend den Richtlinien erfordert einen zu hohen Aufwand bei der Erstellung und Fortführung des Katasters. Eine Nummerierung jedes einzelnen Baumes ist nicht vorgesehen und wird auch nach den bestehenden Erfahrungen nicht als erforderlich eingeschätzt.

Der Punkt 4.2 - Streckenkontrollen

H 1 - Das KPA bittet den Landkreis, diese Vorgehensweise im Rahmen seiner Verantwortung als Straßenbaulastträger zu überprüfen.

H 2 - Das KPA empfiehlt dem Landkreis, auf den Erlass einer Dienstanweisung zur Durchführung von Streckenkontrollen im Rahmen der Geschäftsbesorgung mit der UDG hinzuwirken.

Dazu werden organisatorische Veränderungen der Streckenkontrolle in der UDG (Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH) durchgeführt. Die diesbezüglichen Festlegungen werden protokollarisch fortgeschrieben.

Punkt 5.2 - Leistungsvergabe zur Unterhaltung der Kreisstraßen durch die UDG

H 3 - Das KPA bittet den Landkreis, die Rechtskonformität zu gewährleisten.

Dazu hat der Landkreis die gegebenen Hinweise mit der UDG zur Verfahrensweise in Anlehnung an die Richtlinie über die Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) und VOL (Leistungen) abgestimmt.

Zusammenfassend wurde das Verwaltungshandeln des Landkreises Uckermark als ordentlich bewertet, die Aufgabenübertragung an die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH und die entstandenen Synergieeffekte bei der technischen Ausstattung sowie Abwicklung der Straßenunterhaltung hervorgehoben.

Anlagenverzeichnis:

Prüfvermerk über die Querschnittsprüfung ...